

## Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Veranstaltung mit dem beiliegenden Anmeldeformular oder im Internet unter [www.lmu.de/pd](http://www.lmu.de/pd) an.

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und schriftlich bestätigt.

Ludwig-Maximilians-Universität München  
Kontaktstelle für Forschungs- und  
Technologietransfer (KFT)  
- LMU Professional Development -  
Theresienstr. 37  
80333 München

Telefon: 089 / 2180-4464  
Telefax: 089 / 2180-4171  
E-Mail: [pd@lmu.de](mailto:pd@lmu.de)  
[www.lmu.de/pd](http://www.lmu.de/pd)

## Kooperationspartner



## Anfahrt



### ● PKW

- **A99** Ausfahrt Ottobrunn  
-> Richtung Ottobrunn/München
- Richtung Unterhaching/  
Taufkirchen auf die **B 471**
- Auf der **B 471** Gewerbegebiet  
Taufkirchen-Ost/IABG rechts ab

### ● U-/S-Bahn, Bus

- **U5/S6** Haltestelle  
Neuperlach Süd
- **Bus 210** Haltestelle  
Einsteinstr./Ottobrunn

# Erfolgreiche Kooperationen zwischen Wirtschaft und Wissenschaft



Mittwoch, 25. Januar 2006  
IABG, Ottobrunn

## Willkommen



Sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

Zielsetzung des Wissens- und Technologietransfers zwischen Wirtschaft und Wissenschaft ist die Erschließung gemeinsamer Stärken zum Wohl der gesamten Region.

Erfolgreiche Kooperationen ermöglichen es, neue Forschungserkenntnisse zeitnah in innovative Produkte und Dienstleistungen zu überführen. Sie sind zugleich Voraussetzung dafür, Produktideen mit wissenschaftlicher Unterstützung zur Marktreife zu entwickeln. Die bayerischen Hochschulen erzielen hierbei auf vielen Feldern der Forschung Spitzenleistungen. An einer praktischen Ausrichtung und Verwertbarkeit ihrer Forschungstätigkeit sind sie hoch interessiert.

Die Arbeitsgemeinschaft der Transferstellen Bayerischer Universitäten (TBU) zeigt Ihnen praxisnah, wie Sie dieses Know-how gewinnbringend für sich nutzen und dadurch Vorteile im weiter zunehmenden Innovationswettbewerb erzielen können.

Sowohl Unternehmer als auch Wissenschaftler schildern aus ihrer Perspektive die Zusammenarbeit zwischen kleinen bzw. mittleren Unternehmen und den Universitäten.

Unser gemeinsames Ziel sollte es sein, die Wirtschaftskraft der bayerischen Regionen durch Kooperationen mit den Universitäten zu stärken und das vorhandene Potenzial, auch und gerade für die vor Ort ansässigen Unternehmen, zu erschließen. Der Veranstaltung wünsche ich in diesem Sinne den besten Erfolg.

Dr. Thomas Goppel

Bayerischer Staatsminister für Wissenschaft, Forschung und Kunst

## Programm

- 16:00 **Führung durch die IABG**
- 18:00 **Begrüßungstrunk und Imbiss**
- 18:30 **Begrüßung durch die Geschäftsführung der IABG**
- 18:35 **Grußwort der IHK für München und Oberbayern**  
Dr. Frieder Schuh, Referatsleiter Innovation
- 18:40 **Unternehmenspräsentation IABG**  
Thomas Dittler, Geschäftsführer
- 19:00 **Wissens- und Technologietransfer in Bayern**  
Dr. Thomas Schmid, Uni Würzburg, TBU-Sprecher
- 19:15 **Wissens- und Technologietransfer an der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU)**  
Dr. Frank Strathmann, LMU-Transferstelle
- 19:30 **Technologietransfer an der Universität der Bundeswehr München (UniBwM)**  
Günter Herrmann, ITIS/UniBwM
- 19:40 **Vernetzte modulare Simulatortechnik - Synergien zwischen Industrie und Hochschule**  
Manfred Braitinger, IABG  
Prof. Dr. Walter Waldruff, UniBwM
- 20:00 **Projektdurchführung in globalen Netzen**  
Prof. Dr. Bernhard Katzy, CeTIM/UniBwM
- 20:15 **Patente in Kooperationen**  
Dr. Karin Thalmeier, LMU-Patentbüro
- 20:30 **Weiterbildung als Innovationsfaktor**  
Dr. Beate Schuhr, Hexal AG
- 20:45 **Diskussion und Get-Together**

## Gastgeber

### TBU

Die Arbeitsgemeinschaft der Transferstellen Bayerischer Universitäten (TBU) hat sich zum Ziel gesetzt, Unternehmen bereits beim ersten Kontakt den Zugriff auf das Wissensspektrum aller zehn bayerischen Universitäten zu ermöglichen.

Neben der Vermittlung, Durchführung und Betreuung von Forschungsk Kooperationen zwischen Unternehmen und Universitäten gehören die Themengebiete Forschungsmarketing, Existenzgründung, Erfinder- und Patentberatung sowie Weiterbildung zu den Tätigkeitsschwerpunkten der TBU.

### IABG

Die IABG ist ein führendes europäisches Technologieunternehmen. Ihr Schwerpunkt liegt auf zukunftsorientierten Anwendungen von Hochtechnologie und Wissenschaft. Die IABG plant, realisiert und betreibt. Über 1000 engagierte und motivierte Mitarbeiter bieten höchst anspruchsvolle experimentelle, analytische und systemtechnische Lösungen in den Branchen:



- Automotive
- InfoKom
- Verkehr & Umwelt
- Luftfahrt
- Raumfahrt
- Verteidigung & Sicherheit